

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	Fahrbahnerneuerung in Schadstellen				
1.1	Baustelleneinrichtung / Verkehrssicherung				
1.1.1	101 0919 10711 Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.	1	psch		.....
1.1.2	101 0919 11201 Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.	1	psch		.....
1.1.3	Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Verkehrssicherung an Umleitungsstrecke und Arbeitsstelle. Nach Verkehrskonzept des AG. Siehe Umleitungsplan 5. Bauabschnitt und Detailplan 5. Bauabschnitt Vorhandene Verkehrsschilder außer Kraft setzen wird gesondert vergütet. Für Verkehrsführungsphase 'Umleitungsplan Bauabschnitt 5'	1	psch		.....
1.1.4	105 0621 11019 Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben. Für Verkehrsführungsphase 'Bauabschnitt 5'	14	d	.....	.....
1.1.5	Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzzeineinrichtung abbauen werden gesondert vergütet. Nach Verkehrskonzept des AG. Siehe Umleitungsplan 5. Bauabschnitt und Detailplan 5. Bauabschnitt Vorhandene Verkehrsschilder wieder in Kraft setzen wird gesondert vergütet. Für Verkehrsführungsphase 'Umleitungsplan Bauabschnitt 5'	1	psch		.....
1.1.6	Absperrgerät oder Warneinrichtung betriebsfertig aufbauen, vorhalten, warten, instand setzen, betreiben und abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Absperrgerät oder Warneinrichtung 'in Form eines Absperrschrankengitters einschließlich Aufstellvorrichtung als Längsabspernung zum Rad-/Gehweg im Bereich der Schadstellen im Bauabschnitt 5. Alle 9 m muss am Rad-/Gehweg zusätzlich ein Rundstrahler mit gelben Dauerlicht ergänzt werden." Mit retroreflektierender Folie Klasse RA2. Mit Tasteleiste. Energieversorgung nach Wahl des AN. Es werden nur Absperrschranken vergütet die nicht Bestandteil der Umleitungspläne und Detailpläne zur Vollsperrung sind.	600	m	.....	.....
1.1.7	Vorhandenes Verkehrsschild verändern. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Verkehrsschild 'Richtungsangaben auf Wegweisertafel' Neben der Fahrbahn. Aufstellhöhe bis 4 m. Verkehrsschild teilweise außer Kraft und wieder in Kraft setzen nach Unterlagen des AG. Verkehrsschild außer Kraft setzen mit: 'Durchkreuzen der Richtungsangabe mit variablem Abdecksystem. Der Einsatz von Folienabdeckband ist nicht zulässig	5	St	.....	.....
1.1.8	105 0621 20812299499				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Bedarfsposition Verkehrsschild aufbauen, vorhalten, warten, instand setzen und abbauen. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild = Ronde, Dreieck, Quadrat. Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Schild 'flach. Es werden nur ergänzende Verkehrsschilder vergütet, die nicht Bestandteil der Umleitungspläne und Detailpläne zur Vollsperrung sind.' Aufstellvorrichtung 'an Stahlrohr, aufgestellt in Fußplatten nach statischen Erfordernissen' Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m. Einsatzzeit '14 Tage'	10	St	.....	.....
1.1.9	Verkehrstafel aufbauen, vorhalten, warten, instand setzen und abbauen. Aufstellvorrichtung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrstafel = Ankündigungstafel vierfarbig, Rechteck, nach Unterlagen des AG. Druckvorlage erstellen Größe über 1,10 bis 2,00 m² nach Unterlagen des AG. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Randausbildung = profilverstärkt. Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.	3	St	.....	.....
1.1.10	Verkehrstafel aufbauen, vorhalten, warten, instand setzen und abbauen. Aufstellvorrichtung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrstafel = Ankündigungstafel vierfarbig, Rechteck nach Unterlagen des AG. Druckvorlage erstellen. Größe über 2,00 bis 4,00 m² nach Unterlagen des AG. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Randausbildung = profilverstärkt. Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m	1	St	.....	.....
1.1.11	Kontrolle der Arbeitsstellensicherung und der Umleitungsstrecke gem. ZTV-SA für den Bauabschnitt 5 durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen ein-				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	mal täglich. Kontrolle durch 'schriftliche Dokumentation.'	14	d	.....	.....
1.1.12	Abfalltonnen der Anwohner bereitstellen Abfalltonnen der Anwohner zur Abholung bereitstellen. Bauabschnitt 5. Zur Leistung gehört das Befördern und Rückfördern der Mülltonnen zur Abholung. Es muss sichergestellt werden, dass die Mülltonnen der Anlieger nicht vertauscht werden. Im Bauabschnitt 5 werden bis zu 2 mal in der Woche Mülltonnen abgeholt. Die Mülltonnen (bis 240 Liter) von ca. 55 Haushalten müssen so abgestellt werden, dass das Abfuhrfahrzeug die Tonnen greifen kann. Entfernung des Tonnentransport: ca. 220 m	1	psch	.....	.....
1.1.13	Anliegerinformation durchführen Diese Position beinhaltet alle anfallenden Kosten zur Durchführung einer Anliegerinformation aufgrund von baubedingten Sperrungen, Einschränkungen für Anlieger und Gewerbetreibende z.B. Restaurant, Handel, Post, Kirche etc. und der Organisation der Müllabfuhr. Der AN informiert die Anlieger bzw. Gewerbetreibenden durch Flyer, sogenannte Flugblätter mit abgedruckter Adresse und Telefonnummer der Baufirma. Kurzzeitige Sperrungen (bis zu mehreren Stunden zum Bau der Asphaltdecken) sind mit den Eigentümern zusätzlich persönlich abzuklären (direkter Ansprechpartner des AN ist den Anliegern mit Handy-Nummer mitzuteilen). Der AN informiert sich über die Abholtag der Müllentsorgung und informiert die Anlieger über die prov. Regelung im gesamten Baubereich. Information für die Anlieger bzw. Gewerbetreibenden im Bauabschnitt 5. Information nach Disposition des AN. An alle Anlieger vor Beginn der Gesamtmaßnahme und an die Betroffenen vor dem jeweiligen Bauabschnitt. bis ca. 55 betroffene Haushalte.	1	psch	.....	.....
1.1.14	Provisorische Grundstückszufahrt herstellen. Provisorische Zufahrten zu Grundstücken für Anliegerverkehr und Rettungskräfte im Baustellenbereich in einer Breite von ca. 5,00 m herstellen, während der Bauzeit unterhalten/anpassen und nach Abschluss der Arbeiten beseitigen. Dazu Asphaltfräsgut direkt nach Durchführung der Fräsarbeiten bis auf Rinnen-/Bordsteinhöhe der Zufahrt als Rampe einbauen und verdichten. Die Entsorgung vom Fräsgut wird über die Fräspositionen abgerechnet. Die Erreichbarkeit der Grundstücke für den KFZ-Verkehr muss für die gesamte Bauzeit gewährleistet sein, die provisorischen Zufahrten sind entsprechend dem Baufortschritt anzupassen. Abgerechnet wird je Zufahrt eine Rampe, das mehrmalige beseitigen und herstellen je nach Bauablauf und Baufortschritt ist einzukalkulieren.	22	St	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
-----------------	---------------------	--------------	-------------	-----------	-----------

1.1 Baustelleneinrichtung / Verkehrssicherung

02.09.2026

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 6 von 19

Fahrbahnerneuerung K7.6

FB-Erneuerung K7.6 BA 5

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2	Baufeld räumen				
1.2.1	131 0321 00521311001 Längsmarkierung einschl. evtl. Sperrflächenumrandung entfernen. Abgerechnet wird der entfernte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehender Strich als Fahrstreifenbegrenzung. Strichbreite = 0,12 m. Markierungsstoffart = Plastikmasse. Auf Asphaltdeckschicht. Entfernen für Deckenerneuerung. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	72	m	.....	.....
1.2.2	131 0321 00543311001 Längsmarkierung einschl. evtl. Sperrflächenumrandung entfernen. Abgerechnet wird der entfernte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Unterbrochener Strich; Verhältnis Strich/Lücke 1 zu 1 als Fahrbahnbegrenzung (Blockmarkierung). Strichbreite = 0,25 m. Markierungsstoffart = Plastikmasse. Auf Asphaltdeckschicht. Entfernen für Deckenerneuerung. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	34	m	.....	.....
1.2.3	131 0321 00563311001 Längsmarkierung einschl. evtl. Sperrflächenumrandung entfernen. Abgerechnet wird der entfernte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Unterbrochener Strich; Verhältnis Strich/Lücke 2 zu 1 als Leitlinie. Strichbreite = 0,25 m. Markierungsstoffart = Plastikmasse. Auf Asphaltdeckschicht. Entfernen für Deckenerneuerung. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	9	m	.....	.....
1.2.4	131 0321 00561311001 Längsmarkierung einschl. evtl. Sperrflächenumrandung entfernen. Abgerechnet wird der entfernte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Unterbrochener Strich; Verhältnis Strich/Lücke 2 zu 1 als Leitlinie. Strichbreite = 0,12 m. Markierungsstoffart = Plastikmasse. Auf Asphaltdeckschicht. Entfernen für Deckenerneuerung. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	20	m	.....	.....
1.2.5	131 0321 00513311001 Längsmarkierung einschl. evtl. Sperrflächenumrandung entfernen. Abgerechnet wird der entfernte Strich, bei				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehender Strich als Fahrbahnbegrenzung. Strichbreite = 0,25 m. Markierungsstoffart = Plastikmasse. Auf Asphaltdeckschicht. Entfernen für Deckenerneuerung. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	67	m	.....	.....
1.2.6	131 0321 01015311001 Sonstige Markierung wie Quermarkierung, Schrägstrich der Sperrfläche oder Parkmarkierung entfernen. Abgerechnet wird der entfernte Strich. Quermarkierung. Strichbreite = 0,50 m. Markierungsstoffart = Plastikmasse. Auf Asphaltdeckschicht. Entfernen für Deckenerneuerung. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	72	m	.....	.....
1.2.7	131 0321 01023311001 Sonstige Markierung wie Quermarkierung, Schrägstrich der Sperrfläche oder Parkmarkierung entfernen. Abgerechnet wird der entfernte Strich. Schrägstrich der Sperrfläche. Strichbreite = 0,25 m. Markierungsstoffart = Plastikmasse. Auf Asphaltdeckschicht. Entfernen für Deckenerneuerung. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	24	m	.....	.....
1.2.8	115 0723 036421201 Streifen oder Rinne mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet. Pflasterstein über 12 bis 15 cm dick. Breite des Streifens/der Rinne über 20 bis 35 cm. Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel. Fundament aus Beton/Mörtel, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen. Steine und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	10	m	.....	.....
1.2.9	115 0723 036411101 Streifen oder Rinne mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet. Pflasterstein über 12 bis 15 cm dick. Breite des Streifens/der Rinne bis 20 cm. Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fu-				

02.09.2026

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 8 von 19

Fahrbahnerneuerung K7.6

FB-Erneuerung K7.6 BA 5

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	genmörtel. Fundament aus Beton/Mörtel, bis 10 cm dick, aufbrechen. Steine und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	2	m	.....	.....
1.2.10	115 0723 011211201 Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Pflasterstein ca. 8 cm dick. Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Steine innerhalb der Baustelle fördern und lagern. Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Pflastersteine säubern.	15	m²	.....	.....
1.2.11	115 0723 031121100 Bordstein aufnehmen. Bordstein = Hoch- und Rundbordstein aus Beton, Breite bis 18 cm, Höhe bis 30 cm. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen. Wiederverwendbare Bordsteine säubern, auf Paletten stapeln, innerhalb der Baustelle fördern und sortiert lagern. Nicht wiederverwendbare Bordsteine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	13	m	.....	.....
1.2 Baufeld räumen					.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3	Bituminöse Arbeiten				
1.3.1	113 0723 00592909012 Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen. Asphalt 'Asphaltdeck-, Asphaltbinder-, Asphalttragschicht. Siehe Bohrkernuntersuchung Projekt Nr. 090126-24 UP1 bis UP 3. Verwertungsklasse A, Abfallschlüssel 17 03 02.' Asphaltdeckschicht = Asphaltbeton. Frästiefe '9-11 cm' Fläche 'Fahrbahn, Fahrbahn im Kreisverkehr, Fahrstreifen. Unterschiedliche Abmessungen und Flächen.' Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten. Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 6 mm innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.	2000	m ²	.....	.....
1.3.2	113 0723 00592903212 Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen. Asphalt 'Asphaltdeck-, Asphaltbinder-, Asphalttragschicht. Siehe Bohrkernuntersuchung Projekt Nr. 090126-24 UP1 bis UP 3. Verwertungsklasse A, Abfallschlüssel 17 03 02.' Asphaltdeckschicht = Asphaltbeton. Frästiefe '10-20 cm' Fläche = Zwickel und Streifen. Breite der Fläche über 30 bis 50 cm. Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten. Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 6 mm innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.	7	m ²	.....	.....
1.3.3	113 0723 00590903212 Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen. Asphalt 'tragschicht. Siehe Bohrkernuntersuchung Projekt Nr. 090126-24 UP1 bis UP 3. Verwertungsklasse A, Abfallschlüssel 17 03 02.' Frästiefe '10 - 14 cm als zweiter Fräsgang' Fläche = Zwickel und Streifen. Breite der Fläche über 30 bis 50 cm. Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten. Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 6 mm innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.	10	m ²	.....	.....
1.3.4	113 0723 00590909612 Bedarfsposition Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Asphalt 'tragschicht. Siehe Bohrkernuntersuchung Projekt Nr. 090126-24 UP1 bis UP 3. Verwertungsklasse A, Abfallschlüssel 17 03 02' Frästiefe '10 - 14 cm als zweiter Fräsgang' Fläche 'in einzelnen Schadstellen' Breite der Fläche über 200 cm. Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten. Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 6 mm innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.	90	m ²	.....	.....
1.3.5	113 0723 0782502 Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Fräsen. Asphaltbefestigung. Schächte.	7	St	.....	.....
1.3.6	113 0723 0832502 Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung. Erschwernis beim Fräsen. Asphaltbefestigung. Bord.	49	m	.....	.....
1.3.7	113 0723 0832501 Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung. Erschwernis beim Fräsen. Asphaltbefestigung. Einfassung.	550	m	.....	.....
1.3.8	113 0723 0389103 Asphaltbefestigung geradlinig trennen. Bereich 'im Anbaubereich quer zur Fahrbahnachse, einschließlich abtragen des Randkeiles' Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 6 bis 12 cm.	95	m	.....	.....
1.3.9	113 0723 0381109 Asphaltbefestigung geradlinig trennen. im Anbaubereich längs zur Fahrbahnachse Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung '3 - 5 cm'	40	m	.....	.....
1.3.10	113 0723 0583122 Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut nach Wahl des AN verwerten. Unterlage = gefräste Asphalttschicht. Lose Bestandteile von Schadstellen aufnehmen.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Nicht zusammenhängende Teilflächen. Selbstaufnehmende Kehrmaschine. Letzter Arbeitsgang mit Wasserhochdruckreinigungsgeräten mit rotierenden Düsen und Absaugeinrichtung.	2007	m²	.....	.....
1.3.11	113 0723 063122132 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2. Unterlage = Asphaltbefestigung, gefräst. Ausführung in Teilflächen manuell. Bindemittel = C60BP4-S. Bindemittelmenge = 300 g/m². Vor Einbau Asphaltbinderschicht.	2000	m²	.....	.....
1.3.12	113 0723 063112113 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2. Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Ausführung in Teilflächen manuell. Bindemittel = C60BP4-S. Bindemittelmenge = 200 g/m². Vor Einbau Asphaltdeckschicht.	2007	m²	.....	.....
1.3.13	113 0723 0784502 Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenab- läufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Aufsprühen von Bitumenemulsionen. Asphaltbefestigung. Schächte.	7	St	.....	.....
1.3.14	113 0723 0834501 Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahr- bahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfas- sung. Erschwernis beim Aufsprühen von Bitumenemulsionen. Asphaltbefestigung. Einfassung.	550	m	.....	.....
1.3.15	113 0723 0834502 Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahr- bahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfas- sung. Erschwernis beim Aufsprühen von Bitumenemulsionen. Asphaltbefestigung. Bord.	49	m	.....	.....
1.3.16	113 0723 123492000				

02.09.2026

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 12 von 19

Fahrbahnerneuerung K7.6

FB-Erneuerung K7.6 BA 5

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Bedarfsposition Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2. Einbau 'in Schadstellen. Einbaudicke i.M. 12 cm ' Bindemittel = 30/45.	27	t	.....	.....
1.3.17	113 0723 123492000 Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2. Einbau 'in Zwickel und Streifen. Einbaudicke i.M 12 cm ' Bindemittel = 30/45.	6	t	.....	.....
1.3.18	113 0723 22449311000 Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 16 B S her- stellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2. Einbau 'dicke i.M 6,5 cm in Fahrbahn, Fahrbahn im Kreisverkehr, Fahrstreifen. Unterschiedliche Abmessungen und Flächen.' Bindemittel = 30/45. Grobe Gesteinskörnung = Kategorie C 100/0. Grobe Gesteinskörnung = Kategorie SZ 18.	340	t	.....	.....
1.3.19	Asphaltdeckschicht aus splittreichen Asphaltbeton AC 8 D SP gem. AP AC D SP (Ausgabe 2019, FGSV Nr. 739) in Anlehnung an die TL Asphalt-STB 07/13 herstellen. Einbau und Verdichtung gem. AP AC D SP (Ausgabe 2019) und ZTV Asphalt-StB 07/13 sowie qualitätsüberwachen. Verkehrsflächen der Belastungsklassen BK 10 und BK 32 Einbau in Fahrbahn, Fahrbahn im Kreisverkehr, Fahrstreifen. Unterschiedliche Abmessungen und Flächen. Einbaustärke 3,5 cm, der Nachweis erfolgt über eine elektromagnetische Dickenmessung durch den AN im Beisein des AG, einschl. Dokumentation der Ergebnisse. Dickenmessung lt. TP D-StB Bindemittel: 25/55-55A Hohlraumgehalt am MPK: 2,0 – 3,5 Vol.-% Anteil gebrochener Kornoberflächen: C _{100/0} ;C _{95/1} Widerstand gegen Zertrümmerung: SZ18/L20 Widerstand gegen Polieren: PSV >= 50. Mindest-Anteil an Lieferkörnung 0/2 mit E _{CS} 35: 100% Die Verwendung von Asphaltgranulat ist nicht erlaubt. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisierten Transportbehältern. Die Mischguttemperaturen an der Bohle sind mit dem Stabfühlerthermometer zu messen und zu protokollieren. Handeinbau- und Anschlussbereiche müssen mit besonderer Sorgfalt ausgeführt werden.	2007	m ²	.....	.....
1.3.20	113 0723 0785599				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Erschweris infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschweris beim Herstellen von Asphaltsschichten Asphaltbefestigung. Einfbauten 'Schächte'	7	St	.....	.....
1.3.21	113 0723 0835502 Erschweris infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung. Erschweris beim Herstellen von Asphaltsschichten. Asphaltbefestigung. Bord.	49	m	.....	.....
1.3.22	113 0723 0835501 Erschweris infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung. Erschweris beim Herstellen von Asphaltsschichten. Asphaltbefestigung. Einfassung.	550	m	.....	.....
1.3.23	113 0723 9523191 Abstumpfsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abstreukörnung = leicht bituminierte Lieferkörnung 1/3. Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeckschicht. Abstreumenge '1,5 kg/m².' Maschinell abstreuen.	2007	m²	.....	.....
1.3.24	113 0723 97721 Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschine nach Verkehrsfreigabe unverzüglich nach Aufforderung durch den AG kehren. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Verkehrsfläche = Fahrbahndeckschicht aus Walzasphalt. Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.	2007	m²	.....	.....
1.3.25	113 0723 917135901 Anschluss als Fuge an bestehende Asphaltsschicht oder Bauteil in der Dicke der Asphaltsschicht mit Bitumenfugenband einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel herstellen. Anschluss an Asphaltdeckschicht. Längs- und Quertuge.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Dicke der Asphaltschicht = 4 cm. Einzellängen '1 - 40 m' Breite des Bitumenfugenbandes = 10 mm.	135	m	.....	.....
1.3.26	Fugenspalt in Asfaltdeckschicht herstellen. Fugenspalt mit einem zwangsgeführten Fugenschneider schneiden. Fugen als Randfugen vor Borden und Einfassungen. In Asphaltbeton Fugentiefe 4,0 cm, Fugenbreite 10 mm.	600	m	.....	.....
1.3.27	113 0095 520532019 Fugen der Asphaltdeckschicht säubern und verfüllen. Fugentiefe 4,0 cm, Fugenbreite im Mittel 10 mm. Fugen mit Druckluft säubern, soweit erforderlich, trocknen. Fugenraum bis Oberkante verfüllen mit 'heiß verarbeitbarer elastischer Fugenmasse'	600	m	.....	.....
1.3.28	Naht in Asphaltschicht herstellen. Naht in Asphaltbinderschicht. Naht 'Mittelnahrt Fahrbahn.' Herstellung der Nahtflanke ' Rand der eingebauten Binderschicht im Nahtbereich unter 70 - 85 Grad geradlinig abquetschen. Der abzuquetschende Bereich muss alle Fehlstellen und mangelhaft vedichtete Bereiche erfassen. Abzuquetschender Bereich mindestens = 5 cm.' Der Mehreinbau = 5 cm wird nicht gesondert vergütet. Der abzuquetschende Bereich ist im Vorfeld mit einer Vormarkierung zu versehen. Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen. Die Naht ist ca. 20 cm außerhalb der künftigen Markierung, geradlinig und parallel zur Einbauachse vorzusehen. Nahtfläche säubern und vorbereiten. Heiß aufzubringendes Polymermodifiziertes Bitumen auf die Nahtflanke volldeckend auftragen oder anspritzen, Menge 50 g/m je cm Schichtdicke. Dicke der Schicht '6,5 cm.' Im Bereich der Fahrbahnerneuerung	86	m	.....	.....
1.3.29	Naht in Asphaltschicht herstellen. Naht in Asphaltdeckschicht. Naht 'Mittelnahrt Fahrbahn.' Herstellung der Nahtflanke ' Rand der eingebauten Deckschicht im Nahtbereich unter 70 - 85 Grad geradlinig abquetschen. Der abzuquetschende Bereich muss alle Fehlstellen und mangelhaft vedichtete Bereiche erfassen. Abzuquetschender Bereich mindestens = 5 cm.' Der Mehreinbau der = 5 cm wird nicht gesondert vergütet. Der abzuquetschende Bereich ist im Vorfeld mit einer Vormarkierung zu versehen.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen. Die Naht ist ca. 20 cm außerhalb der künftigen Markierung, geradlinig und parallel zur Einbauachse vorzusehen. Nahtfläche säubern und vorbereiten. Heiß aufzubringendes Polymermodifiziertes Bitumen auf die Nahtflanke volldeckend auftragen oder anspritzen, Menge 50 g/m je cm Schichtdicke. Dicke der Schicht '3,5 cm.' Im Bereich der Fahrbahnerneuerung	86	m	.....	.....
1.3.30	Asphaltnischgutprobe entnehmen Probegefäß liefern. Probeentnahme und Anzahl nach TP Asphalt-StB Teil 27. Abgerechnet wird die Probenahme je Schicht und Station.	6	St	.....	.....
1.3 Bituminöse Arbeiten					<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.4	Frostschuttschichten				
1.4.1	112 1124 0202401 Unterlage für Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten. Liefern von Baustoff bzw. Entfernen von überschüssi- gem Baustoff wird gesondert vergütet. Unterlage = Frostschuttschicht. Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindes- tens 80 MPa. Unebenheit innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.	15	m²	.....	.....
1.4.2	112 1124 03199 Baustoff für Profilausgleich liefern. Baustoff 'für Frostschuttschicht RC-1 0/22 mm'	2	t	.....	.....
1.4 Frostschuttschichten				.....	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.5	Sonstige Arbeiten				
1.5.1	115 0723 11149141119 Pflasterdecke aus Betonsteinen des AG herstellen. In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege. Einzelflächen 'bis 15 m²' Pflastersteine gelagert innerhalb der Baustelle aufnehmen und fördern. Format für Rastermaß = 100/200/80 mm. Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ18/LA20. Bettung aus Baustoffgemisch 0/4, Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3. Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlänmen, Fugenschluss durch Einfügen und Einschlänmen herstellen. Verband 'Reihen- und Läuferverband'	15	m ²	.....	.....
1.5.2	115 0723 42111321100 Rinne mit Pflastersteinen aus Beton herstellen. Mehrzeilige Rinne ist mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen. Bordrinne. Format für Rastermaß des Pflastersteins = 160/160/140 mm. Ohne Fase, ohne Vorsatzbeton. Breite 2-zeilig. Beton für Fundament und Rückenstütze mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Rückenstütze nach Unterlagen des AG. Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittelbeanspruchung max. 500 g/m² Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert.	10	m	.....	.....
1.5.3	115 0723 42111311100 Rinne mit Pflastersteinen aus Beton herstellen. Mehrzeilige Rinne ist mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen. Bordrinne. Format für Rastermaß des Pflastersteins = 160/160/140 mm. Ohne Fase, ohne Vorsatzbeton. Breite 1-zeilig. Beton für Fundament und Rückenstütze mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Rückenstütze nach Unterlagen des AG. Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5				

02.09.2026

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 18 von 19

Fahrbahnerneuerung K7.6

FB-Erneuerung K7.6 BA 5

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert.	2	m	.....	.....
1.5.4	115 0723 321229111 Bordstein des AG setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein aus Beton ca. 15/30 bis 15/25 cm. Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Widerstand max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert. Bordstein 'Gerader Stein. Länge von 0,5 m bis 1,00 m.' Steine lagern innerhalb der Baustelle. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.	13	m	.....	.....
1.5 Sonstige Arbeiten					.....
1 Fahrbahnerneuerung in Schadstellen					.....

Zusammenstellung

1.1	Baustelleneinrichtung / Verkehrssicherung	.....
1.2	Baufeld räumen	.....
1.3	Bituminöse Arbeiten	.....
1.4	Frostschutzschichten	.....
1.5	Sonstige Arbeiten	.....
1	Fahrbahnerneuerung in Schadstellen	.....
		Summe
		zzgl. USt. %
		Gesamtsumme
